

„Astloch im Bauzaun“

Das Haus steht jetzt und das Richtfest wurde zünftig gefeiert. Im Erdgeschoss waren Tische, Bänke aufgebaut und ein kleines Buffet für die Verpflegung aufgebaut. Der Richtbaum stammte vom Gelände des Kindergartens und wurde auch von den Kindern geschmückt. Er prangte hoch oben am Gerüst und die bunten Bänder flatterten fröhlich im Wind. Nach ein paar Worten und segensreichen Wünschen verschiedener Redner, dem Richtspruch des Zimmermanns sowie einem Lied der Kindergartenkinder, konnte zum gemütlichen Teil des Festes übergegangen werden. Insgesamt konnten über 70 Gäste gezählt werden. Da wurden die Rindswürste dann schon knapp. Alles in Allem war es eine gelungene Veranstaltung bei der auch viele Fragen der interessierten Gäste zum Neubau beantwortet werden konnten.

Vom Neubau sieht man ja jetzt nicht mehr so wirklich viel, weil er hinter Planen und Gerüsten verborgen ist. Da unser Haus aus Holz ist und die Isolierung noch nicht auf der Außenhülle drauf ist, muss das auch so sein. Der Hof zwischen Kirche, Kita und Gemeindehaus ist überdacht und die Oberlichter sind eingebaut. In der Kirche wurde die Orgel zum Schutz vor Verschmutzung komplett verpackt, damit auch ja kein Stäubchen die Funktion beeinträchtigt. Auch das Mobiliar verschwand hinter Planen und Klebeband. Denn es wurde staubig. Der Türdurchbruch der Kirche zum überdachten Hof ist erfolgt und die Kirchenfenster wurden ausgebaut. Der Einbau der neuen Fenster steht unmittelbar bevor. Bis alles dann verputzt und die Kirche wieder sauber und benutzbar ist, dauert bestimmt bis Anfang Dezember. Wenn nichts dazwischen kommt. Dann können wir Weihnachten mit unserem schönen Krippenspiel wie gewohnt in unserer Kirche feiern. Alle anderen Gottesdienste finden aber weiter in Westhausen statt.

Bleiben Sie neugierig.

Ich schaue weiter für Sie durch unser „Astloch im Bauzaun“ und Berichte über die Neuigkeiten.

Ihre Stefanie Graeme